

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:	V/0982/2017
Auskunft erteilt:	Frau Spinnen Frau Voss
Ruf:	492 27 00 492 61 43
E-Mail:	spinnen@stadt-muenster.de voss-marlies@stadt-muenster.de
Datum:	14.11.2017

Betrifft

Digitales Vermittlungskonzept Bürgerhalle/Friedenssaal

Beratungsfolge

23.11.2017	Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen	Vorberatung
23.11.2017	Kulturausschuss	Vorberatung
28.11.2017	Betriebsausschuss Münster Marketing	Vorberatung
05.12.2017	Bezirksvertretung Münster-Mitte	Anhörung
06.12.2017	Haupt- und Finanzausschuss	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt das digitale Vermittlungskonzept Bürgerhalle/Friedenssaal zur Kenntnis und beschließt die Umsetzung des Konzeptes im Rahmen des Europäischen Kulturerbejahres (ECHY) 2018.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1502	Stadtmarketing (MM)			
	15	Transferaufwendungen	2018	0	Im Wirtschaftsplan von MM: Ertrag: + 64.125 € Aufwand: +64.125 €
Produktgruppe	1002	Denkmalschutz und Denkmalpflege			

	16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2018	67.500	
--	----	-----------------------------------	------	--------	--

Die für die Realisierung des neuen digitalen Vermittlungskonzeptes notwendigen Maßnahmen und Aufgaben sowie die benötigten Medien und Materialien sind dem ebenfalls in der Anlage beigefügten Kosten- und Finanzierungsplan zu entnehmen (s. Anlage 4: Kosten- und Finanzierungsplan). Die Mittel sind im Haushaltsplanentwurf 2018 bzw. dem Entwurf des Wirtschaftsplanes von Münster Marketing veranschlagt.

Begründung:

Mit der Verleihung des Europäischen Kulturerbe-Siegels (EKS) für das historische Rathaus mit dem Friedenssaal ist die Stadt Münster Verpflichtungen eingegangen, die sie zur dauerhaften Bewahrung dieser Auszeichnung erfüllen muss. Hierfür hat der Rat jährliche Haushaltsmittel bereitgestellt. Zu den angekündigten Vorhaben gehörte bei Antragstellung u.a. die Einführung neuer elektronischer Medien zur verbesserten Kommunikation der europäischen Bedeutung der Stätte insbesondere an junge Leute, wozu auch Maßnahmen zur Umgestaltung und Aufwertung der Bürgerhalle notwendig sind.

Der Arbeitskreis „Dialoge zum Frieden“ begleitet die Erstellung des inhaltlichen Konzeptes, für die Umgestaltung, das von Prof. Dr. Kenkmann und Prof. Dr. Jakobi fachlich verantwortet wird. Das Konzept sieht vor, dass die Besucherinnen und Besucher in der Bürgerhalle besser als derzeit auf den Friedenssaal vorbereitet werden und die gegenwärtige Bedeutung des Rathauses mit dem Schwerpunkt „Westfälischer Frieden“ auf besondere Weise vermittelt wird (s. Anlage 2: Bürgerhalle: Inhalt, Ziele, Didaktik „Digitales Vermittlungskonzept“ und räumliche Darstellung). Die Bürgerhalle, die zurzeit im Erscheinungsbild und im Auftritt kaum Zusammenhänge zur Thematik des Friedenssaals erkennen lässt, soll künftig ihre Besucher/innen quasi in den Friedenssaal leiten und sie auf diesen zentralen Ort der Geschichte vorbereiten. Didaktische und dramaturgische Bezüge zwischen Bürgerhalle und Friedenssaal sollen hergestellt werden. Der Einsatz innovativer zeitgemäßer Kommunikationsmedien mit didaktisch sinnvollen und für ein großes Publikum aufbereiteten Inhalten als Methode zur Vermittlung der historischen Bedeutung des Rathauses ist Kern des städtischen Vorhabens (s. Anlage 3: Bürgerhalle: Trägermedien und Visualisierungsentwürfe).

Neu sind der Einsatz von digitaler Kommunikationstechnik (Bürgerhalle: Bildschirme/Displays, Tablets – Friedenssaal: App) und eine Sitzgruppe (Bürgerhalle). Diese Elemente sollen die Bürgerhalle und den Friedenssaal mit modernen Mitteln inhaltlich fundiert, denkmalpflegerisch angemessen und attraktiv neu in Szene setzen, aber auch weiterhin die Nutzung der Bürgerhalle in ihrer bisherigen Form, d. h. für Veranstaltungen, Empfänge etc. ermöglichen. Medien und Mobiliar sind so konzipiert, dass eine jederzeitige Verschiebbarkeit/Umpositionierung gewährleistet ist. Die Informationstheke sowie auch die stadthistorisch bedeutsamen Elemente Hansekogge und originale Sandsteinskulpturen aus dem Rathausgiebel verbleiben an ihren Standorten.

Das digitale Vermittlungskonzept ist Bestandteil eines Projektes des Europäischen Kulturerbejahres ECHY 2018 (s. Anlage 1: Das Gesamtprojekt: „Frieden. Herausforderung und Verpflichtung für Europa“ ein Leitprojekt des ECHY 2018). Die Europäische Kommission hat im Rahmen dessen zur Mitwirkung aufgerufen. So finden 2018 europaweit Projekte mit unterschiedlichen, Europa verbindenden Inhalten statt. Innerhalb des Leitprojektes bildet das Vermittlungskonzept in der Bürgerhalle und im Friedenssaal als Modul 1 den Ausgangspunkt für das Gesamtprojekt in Münster und Osnabrück. Modul 2 umfasst eine fünfteilige Ausstellung „Frieden. Von der Antike bis heute“ von fünf Museen in Münster. Modul 3 ist eine Europäische Jugendbegegnung aus Osnabrück.

Das Gesamtprojekt der drei Module trägt den Titel „Frieden. Herausforderung und Verpflichtung für Europa“ und wurde vom Deutschen Nationalkomitee für Denkmalschutz im Bundeskulturministerium als eines von insgesamt fünf Leitprojekten für das ECHY 2018 ausgewählt und damit als gesamtstaatlich bedeutsames Vorhaben qualifiziert. Es gewährt eine finanzielle Zuwendung in Höhe von

571.000 Euro für die Durchführung des gesamten Projektes in Münster und Osnabrück, das alle drei Module einschließt. Damit ist eine Umsetzung der Maßnahmen Anfang 2018 erforderlich.

I.V.

gez. Denstorff
Stadtbaurat

Anlagen:

1. Das Gesamtprojekt: „Frieden. Herausforderung und Verpflichtung für Europa“ ein Leitprojekt des ECHY 2018
2. Bürgerhalle: Inhalt, Ziele, Didaktik „Digitales Vermittlungskonzept“ und räumliche Darstellung
3. Bürgerhalle: Trägermedien und Visualisierungsentwürfe
4. Kosten- und Finanzierungsplan